Am Gleis 1 hat jetzt auch ein Tanzsportverein sein Zuhause

Der neu gegründete Verein Dance Point Neunkirchen hat die Tanzschule Esser als Kooperationspartner gewählt

Landesmeister Janine Brennecke und Florian Strauß tanzen für den neuen Verein Dance Point Neunkirchen. Foto: SZ

Tanzspaß für alle Altersstufen, die Förderung des Amateur- wie auch des Spitzen-Tanzsports hat sich der Verein Dance Point Neunkirchen auf die Fahnen geschrieben. Es ist der erste Tanzsportverein, der hier gegründet wurde.

Von SZ-Redakteurin
Heike Jungmann

Neunkirchen. 51 Sportarten können in Neunkirchen im Verein ausgeübt werden, aber einen reinen Tanzsportverein gab es bisher nicht. Diese Lücke schließt jetzt der eingetragene Verein Dance Point Neunkirchen, dessen Ziele und Angebote der Vorstand gestern in der Tanzschule Esser vorstellte. Es war kein Zufall, dass dieses Pressegespräch am Gleis 1 auf dem Hauptbahnhof Neunkirchen stattfand, denn die Tanzschule Esser, die hier seit 2001 residiert, ist ein wichtiger Kooperationspartner für den neuen Verein. „Wir wollen eine Plattform bieten sowohl für ambitionierte Sporttänzer als auch für die Leute, die in ihrer Freizeit gern tanzen“, sagte der Vereinsvorsitzende Michael Schütz.

Das Angebot richtet sich an alle Tanzfreunde ab sechs Jahren. Gerade für die jüngeren Jahrgänge hat der Verein mit Silke Groß eine Trainerin gefunden, die nicht nur überaus erfolgreich als Jazz- und Modern Dancerin ist, sondern nach Angaben des Vorstands auch „sehr gut auf Kinder zugehen kann.“

Eine jugendliche Zielgruppe bedient auch Joanna Kielbassa, die eine Videoclip-Dance-Gruppe trainiert. „Diese moderne Tanz-Richtung möchten wir in allen ihren Facetten wie etwa Hop-Dance oder HipHop anbieten“, berichtet Tanzschul-Leiter Martin Esser, der selbst einen solchen Kurs für den Verein Pro Kids geleitet hat und als ausgebildeter Tanzlehrer für die Ausbildung in dem neuen Verein ebenfalls zur Verfügung steht. Dazu gesellt sich Heide Glaser, Trainerin für Turniertanz.

„Hochkarätige Trainer“ also, wie nicht nur der Präsident des saarländischen Tanzsportvereins, Klaus Kramny, findet: „Bisher war Neunkirchen ein weißer Fleck auf unserer Landkarte.“ Hier werde jetzt eine besonders enge Verbindung mit einer Tanzschule eingegangen: „Davon versprechen wir uns einiges.“ Positiv sieht auch Bürgermeister Jürgen Fried die Neugründung: „Ich weiß, dass es in Neunkirchen Bedarf gibt für einen solchen Tanzsportverein.“ Die Stadt hat Unterstützung zugesagt, falls der bereits auf 70 Mitglieder angewachsene Verein eine Halle als weitere Trainingsmöglichkeit benötigt.

◆ **Weitere Infos**, auch über die Mitgliedsbeiträge: Michael Schütz (06821) 5 73 92; Thomas Löffler (06851) 47 46; Martin Esser (0170) 1 89 18 98.

Neunkircher Sportverband